



### *Science Slam Stuttgart*

## Wissenschaftskommunikation in Stuttgart

## Konzeption, Planung, und Umsetzung einer Veranstaltungsreihe

#### Förderidee

Den Stipendiatinnen und Stipendiaten Rahmenbedingungen bieten, um eigne Ideen zu entwickeln und verantwortlich in teamorientierter Projektarbeit umzusetzen.

#### Geförderte

Der Science Slam als Veranstaltung zur Wissenschaftskommunikation.

#### Förderzeitraum

Seit Juli 2010 jeweils zwei Veranstaltungen pro Jahr.

#### Förderung

Direktes Sponsoring der Veranstaltung und Finanzierung eines speziellen Moderatoren-Trainings. Zusätzlich die Vermittlung von Industrie-Kontakten zur Gewinnung weiterer Unterstützung.

#### Projekt-Ergebnisse

Etablierung einer eigenen Veranstaltungsreihe mit deutlichem Medienecho in Stuttgart und großem Zuschauerinteresse.

Einer unserer Stipendiaten hatte im Frühjahr 2010 die Idee, einen Science Slam in Stuttgart zu etablieren. Der Science Slam ist eine moderne Form der Wissenschaftskommunikation und vermittelt aktuelle Forschungsthemen an ein breites Publikum auf attraktive Weise. Er ist deswegen besonders dazu geeignet, Interesse wenn nicht Begeisterung für Wissenschaft bei der jüngeren Generation zu entwickeln.

Der Science Slam in Stuttgart ist eine Erfolgsstory. Die Premiere war mit 70 Zuschauern gut besucht und durch finanzielle Unterstützung der Studienstiftung konnte die Veranstaltung sukzessive ausgebaut werden. Zur zweiten Auflage kamen schon über 160 Zuschauer und Redner aus ganz Deutschland und der Schweiz nach Stuttgart. Das enorme Interesse des Publikums sowie intensivere Pressearbeit taten ihr Übriges um den Science Slam in Stuttgart als feste Größe zu etablieren.

Das führte zur Kooperation mit der Universität Stuttgart am Tag der Wissenschaft 2012 und mit dem Landesmuseum ab 2013 sowie 2014 mit der BW-Bank. – Und immer auf Initiative dieser Institutionen!

Jede Veranstaltung erfordert etwa 200 Arbeitsstunden in der Vorbereitung, welche von einem Hauptverantwortlichen gemeinsam mit einem Team aus mehreren Stipendiatinnen und Stipendiaten geleistet werden. Diese organisieren gemeinsam die Presse- und Werbeaktivitäten, rekrutieren und betreuen die Redner und planen und managen den genauen Ablauf des Abends.

Michael hatte die Idee und hat auch die ersten drei Veranstaltungen organisiert. Was mit einer Idee am Küchentisch begann, hat schon bald mit vollen Sälen begonnen, welche Kraft die richtige Idee in der richtigen Umgebung entfaltet. Dennis und Timm haben das Konzept weiter entwickelt und die „nächsten Generationen“ eingearbeitet. Jedes Mal wachsen alle Beteiligten in der Organisation und - erst recht bei der Moderation - über sich selbst hinaus.

Der Science Slam ist unseren Schützlingen ein hervorragendes Trainingsfeld und verschafft zudem der Wissenschaft Öffentlichkeit. Wir wollen das weiter unterstützen. Vor allem aber wollen wir Stipendiatinnen und Stipendiaten auch in Zukunft bei der Umsetzung ganz neuer Ideen fördern.